

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 38 (1934-1935)  
**Heft:** 24

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bücher echter Schweizerart für die Jugend

„Goldene Zeit“, Gedichte, Gedanken, Geschichten und Szenen in Schriftsprache und Mundart von Ed. Schönenberger. Preis gebunden Fr. 5.—.

Wie ein Gruß aus schönerer, gemütvollerer Zeit bringen die Prosastücke und Dichtungen Schönenbergers an unser Herz.

„Kindesfründ“, Sprüchli, Gedichtli, Geschichtli und Stückli in Schriftsprache und Mundart von Ernst Schmann. Preis gebunden Fr. 5.—.

Ein prächtiges Kinderbuch! Die kleinen Gedichte eignen sich trefflich zum Aufsagen. Die jungen Theaterleute werden jubelnd nach den allerliebsten Szenen greifen, die zu Hause, in der Schule und bei mancherlei festlichen Anlässen gespielt werden können.

„s Jahr und us“, Versli für die Chline von Rudolf Hägni. 2. Auflage. Preis gebunden Fr. 3.—.

Rudolf Hägnis Versli umfassen das gesamte Kindesleben. Es muß für Mütter und Kinderfreunde eine Herzensfreude sein, diese Sprüchlein den Kleinen vorzulesen, darum hat das Büchlein so großen Anlang gefunden.

„Chumm Chindli, los zu e“, Züridütschi Geschichtli und Versli für die Chline von Clara Carpenter, Kindergärtnerin. Preis gebunden Fr. 4.—.

In diesem Bändchen bespricht eine erfahrene Kindergärtnerin dem kindlichen Anschauungskreis angepaßte Geschehnisse und Erfahrungen mit ihren Kleinen in kurzen, unterhaltenden, belehrenden und erzieherischen Geschichtlein. Eine leicht verständliche Darstellungswise, eine urhige, unverfälschte Mundart, ein drolliger Humor kommen in den rhythmisch frischen Versli zum Ausdruck. Treuherzige Illustrationen beleben den Inhalt.

„Freudi“, Versli, Geschichtli und Gesprächli von Jacob Bertsinger. Preis gebunden Fr. 4.—.

Das hübsch illustrierte Kinderbuch ist dem kindlichen Empfinden durchaus angepaßt. In herzlicher Weise erzählt er Erinnerungen aus der eigenen Jugend, läßt die Kleinen in munteren Dialogen „Dotterlis“, „Photographlis“ und „Kässererlis“ spielen und berichtet in launigen Versen von den Leiden und Freuden der Kinderherzen.

## Verlag Müller, Werder & Co., Zürich

### Bücherschau.

Fritz Wartenweiler: *Unser General Dufour*. Ein Lebensbild für junge Leute. Mit vielen Illustrationen, 208 Seiten. Geb. Fr. 4.50. Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zh.

Über unsern General Dufour schreibt Fritz Wartenweiler ein ausgezeichnetes Lebensbild. Jedes Kind kennt seinen Namen. Welcher Schweizer kennt ihn seinem Wesen nach? Als junger Offizier diente er unter dem Adler des großen Napoleon. Nach dessen Sturz verzichtete er auf die glänzende Laufbahn in französischem Dienste. Dadurch erhielt Genf einen Baumeister, der Licht, Luft und Sonne in seine Stadt fluteten ließ. Den Geifer Adler legte er auf die Seite, um für uns alle das Schweizerkreuz zu erringen. Ihm danken wir die erste gründliche Kenntnis unseres Landes. Die Schöpfung der Dufour-Karte war sein Werk, das Werk eines ganzen Menschenalters. Aber wir danken ihm mehr: Die Überwindung der letzten verheerenden Krise in unserm Staat, die rasche, fast schmerzlose Durchführung des Sonderbundkrieges. Dufour war nicht bloß sicher im Felde, er machte sich die tapfern Unterlegenen zu Freunden. Dufour, dieser Führer der Schweizer, hat in all seinem Tun und in all seinen Arbeiten gezeigt, daß Tatkräft und Geduld einander ebenso wenig ausschließen wie Liebe und Strenge. Wartenweiler stellt auch hier die ethische Wirkung seiner Darstellung in den Vordergrund, darum gebe man das Buch vor allem auch jungen Leuten in die Hand.

Ausland-Schweizerkinder in der Heimat. Die Zeitschrift Pro Juventute berichtet in ihrer Zuminutte von den Erfahrungen, welche mit der Ferienversorgung von Auslandschweizerkindern bisher gemacht wurden. Dr. Siegfried, der im Auftrag der Stiftung Pro Juventute dieses segensreiche Werk leitet, schildert die Ziele und das Vorgehen, welche Pro Juventute bei der Durchführung verfolgt, während zahlreiche Mitarbeiter im In- und Auslande von den Erfolgen und Erfahrungen im ein-

zelnen berichten und mit heredten Worten den Freieneltern der alten Heimat, den Behörden und der Stiftung Pro Juventute für die große Freude und die Hilfe danken, welche die Auslandschweizerkinder in ihren „Schweizer-Ferien“ erfahren durften. Das reich illustrierte Heft gewährt einen tiefen Einblick in die seelische und kulturelle Notlage unserer Schweizerfamilien im Ausland, aber auch einen tröstlichen Ausblick in die Zukunft, indem es zeigt, daß die nüchternen, tatkräftige Einzelhilfe auch scheinbar unüberwindliche Schwierigkeiten in der Bekämpfung dieser Not überwinden oder wenigstens mildern kann. Das Heft kann zum Preise von Fr. —80 beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Seilergraben 1, Zürich 1, bezogen werden.

Im Verlag von A. Thienemann, Stuttgart, erschienen mehrere *Diät-Kochbücher*: Diät bei Zuckerkrankheit, von Prof. Dr. L. R. Grote. 200 Rezepte. Doppelband Fr. 2.50. Diät bei Erkrankungen des Magens und Darms, von Dr. Thella von Zwehl. Fr. 1.50. Diät bei Erkrankungen der Leber und der Gallenblase, von Dr. W. Sharpff. Fr. 1.50. Diät bei Fettsucht, von Dr. H. Zuld. Fr. 1.50. Diät für den Säugling und das Kleinkind in gefunden und franken Tagen, von Dr. H. Siering-Paula. Fr. 1.50.

Eine günstige Prognose kann man „Thienemanns Diät-Kochbücher“ stellen. Das sind billige Sonderhefte für jede Krankheitsgruppe, deren 1. Auflage im Herbst letzten Jahres erschien, und die nun bereits in zweiter Auflage vorliegen. Jedes Heft enthält eine Einleitung von einer medizinischen Autorität über das Wesentliche der betreffenden Krankheit und über die daraus abzuleitenden Heilmaßnahmen. Dann folgen 14tägige Speisezettel, welche alles Erlaubte erwähnen; darauf schließen die Kochrezepte an. Diese sind für eine Person gedacht, in der Diät-Lehrküche München erprobt, kochtechnisch genau angegeben und sogar nach Kalorien und Gehalt an Nährstoffen zergliedert.